

Projekt Klimafenster

Im Zusammenhang mit den klimatischen Veränderungen und dem vermehrten Vorkommen von extremer Witterung wie trockene Sommer, heftige Niederschläge, mehr Hitzetage, schneearme Winter werden von der Praxis zunehmend widerstandsfähige, robuste Sorten nachgefragt. Diese sollen standortangepasst und bei unterschiedlichsten Klimaverläufen leistungsfähig sein.

Der von drei multinationalen Firmen beherrschte weltweite Saatgutmarkt wirkt der dazu notwendigen Agrobiodiversität beim Saatgut entgegen. Die Züchtung und Produktion einer Vielfalt an nachbaufähigen und robusten Sorten ist deshalb wichtig, dringend und anspruchsvoll.

Der Verein Gen Au Rheinau initiiert deshalb in Zusammenarbeit mit der Getreidezüchtung Peter Kunz (gzpk) in Feldbach (ZH) und mit Unterstützung der Sativa Rheinau AG, das Projekt „Nutzpflanzenvielfalt“. Es soll zur Entwicklung von robusten und nachbaufähigen Sorten beitragen, das Interesse der Praxis für die Anliegen der Bio- bzw. Extenso-Pflanzenzüchtung sowie die nachhaltige Saatgutproduktion wecken.

Auf 30-50 Betrieben in den Kantonen BE, SH, SO und ZH wird in einem Wintergetreidefeld ein Klimafenster von 9 m² erstellt, in welchem in Absprache mit den teilnehmenden Landwirten/-innen durch die gzpk Sorten und Zuchtlinien (Weizen, Dinkel, Emmer und Triticale) ausgesät werden.

Anschliessend sind Pflanzenbeobachtungen durch die Betriebe zu sieben Wachstumszeitpunkten des Getreides vorgesehen.

Diesen Herbst sind bereits 27 Landwirte eingestiegen. Auf deren Betrieben wurden die Klimafenster bereits angepflanzt. Anfangs Dezember findet für alle mitwirkenden Betriebe bei der gzpk in Feldbach (ZH) ein Informationstreffen statt.

